

## Redebeitrag der Demo „Wir sind die rote Linie“ vom 19.03.2022 in Überlingen

Dass es bei Corona nur vordergründig um unsere Gesundheit und unser Wohlergehen geht und in Wahrheit ganz andere Interessen dahinterstehen, muss ich wahrscheinlich hier niemanden erklären. Im Hintergrund verantwortlich sind vermutlich diverse Mitglieder aus dem sogenannten "Global Club", die alle ihre eigenen Interessen verfolgen. Betrachtet man den finanziellen Aspekt, dann ist die Pharmabranche bzw. deren Aktionäre wohl einer der Hauptprofiteure der Krise, weshalb es auch glaubhafte Hinweise gibt, dass diese Leute sehr engagiert in der Vorbereitung waren. Erwähnen möchte ich noch, dass die Informationen zu diesem Beitrag überwiegend aus dem Buch "Inside Corona" von Thomas Röper stammen.

Ich möchte hier auf 2 Fragen eingehen. Erstens: "Was sind die Pläne all dieser Leute für unsere globalisierte Welt" und zweitens: "Wie schaffen sie es, ihre Ziele im derzeitigen politischen System umzusetzen?" Beginnen möchte ich mit Punkt zwei. Da die Zahl der Beteiligten groß ist und die Beziehungen der einzelnen Akteure untereinander komplex sind, habe ich beispielhaft eine einzige kleine Geschichte herausgegriffen, die ich euch gerne erzählen würde.

Zuerst die Hauptdarsteller:

- **USAID** (US Agency for International Development Structure) ist eine finanziell gut ausgestattete Behörde der US-Regierung, die nicht nur die internationale Entwicklung fördert, sondern auch ganz offiziell US-Konzernen den Weg in ausländische Märkte ebnet.

- das **Center for Global Development (CGD)** ist ein Think Tank oder zu Deutsch Denkfabrik, ihre Aufgabe besteht darin, Studien zu erstellen, Konferenzen abzuhalten und die Politik zu beraten, bzw. in eine bestimmte Richtung zu lenken. Ein häufig beobachtbares Phänomen bei diesen Denkfabriken ist das sog. "Drehtür-Prinzip", dabei wechseln Mitarbeiter von Think Tanks in Regierungspositionen und umgekehrt. Die **CDG** ist inzwischen finanziell fast vollständig abhängig von der **Bill and Melinda Gates Foundation**.

- die **Bill and Melinda Gates Foundation**, mit einem Vermögen von 130 Mrd. USD die größte "philanthropische" Stiftung, ist die Stiftung von Bill Gates. Das Wort Stiftung darf man nicht missverstehen, das meint in diesem Fall nicht eine wohltätige Vereinigung, sondern eher einen Topf, in den der Gewinn eines Unternehmens überführt und damit von der Steuer befreit wird. Die Stiftung wird dann genutzt, um erstens ihr Vermögen zu mehren und zweitens damit politischen Einfluss auszuüben. Die Bill and Melinda Gates Foundation besitzt große Anteile an **Pfizer** und **Biontech**. Außerdem kontrolliert sie die

- **GAVI**, die globale Impfallianz. Die **Gates Foundation** hat bis heute ca. 5 Milliarden USD investiert, der allergrößte Teil des Budgets der **GAVI** stammt jedoch aus Steuergeldern (u.a. aus Deutschland: 1,7 Mrd. USD für die Jahre 2021-2025). Dieses Prinzip der Öffentlich-Privaten-Partnerschaft sieht man bei vielen Stiftungen: die Stiftung ruft ein Projekt aus, spendet dafür einen gewissen Betrag und sammelt anschließend ein Vielfaches davon an Steuergeldern von den Regierungen ein. Zusammen mit **CEPI** (Koalition für Innovationen in der Epidemievorbereitung) und der **WHO** finanziert die **GAVI** den Pharmakonzernen die Entwicklung ihrer Impfstoffe, kauft diese dann auf und verteilt sie, z.B. über **COVAX**. **GAVI** und **CEPI** wurden übrigens auf dem **Weltwirtschaftsforum** ins Leben gerufen und stehen, wie die **WHO** unter mehr oder weniger großem Einfluss von **Bill Gates**.

- die **WHO** wird inzwischen zu 80 % von Konzernen und Stiftungen finanziert. Größter Geldgeber ist die **USA** mit 15 %, zweitgrößter die **BMGF** mit 11 %. Auch die **GAVI** beteiligt sich mit 8% am Budget der **WHO**.

- **Jeremy Konyndyk**, ein freundlicher Herr mit markantem Vollbart

Beginnen wir mit dem Letzteren: er arbeitet von 2013 bis 2017 bei der **USAID** als Direktor des Büros für ausländische Katastrophenhilfe. 2017 wechselt er zum **Center for Global Development**. Dieses erhält im März 2020 eine Spende über 250.000 USD von **Open Philanthropy**, einer weiteren Stiftung, mit dem Auftrag explizit an Herrn **Konyndyk**, "Leitlinien für Regierungen zur Bekämpfung der Covid-19 Pandemie zu entwickeln". Das Honorar wird kassiert, die Studie erstellt und nun wissen alle Regierungen, wie sie mit der Pandemie umzugehen haben.

Im Januar 2021 (zu diesem Zeitpunkt starten die Impfungen weltweit) zieht es Herrn **Konyndyk** wieder zurück zu seinem alten Arbeitgeber, der **USAID**, diesmal als Direktor der **Covid-19 Taskforce**. Dieses Büro der **USAID** ist verantwortlich für die Umsetzung der Covid-19 Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der **WHO**, den Regierungen und anderen Institutionen, wie z.B. der **GAVI**. Die **USAID** hat im Jahr 2021 fast 5 Mrd. USD für Impfstoffe ausgegeben und damit 1 Milliarde Biontech/Pfizer Impfungen gekauft und weltweit verteilt (sie verteilt nur Pfizer/Biontech!).

Gleichzeitig wird **Jeremy Konyndyk** Mitglied im Vorstand der **GAVI**, die zusammen mit **CEPI** und der **WHO** die Anschaffung und Verteilung der Impfstoffe für **COVAX** übernimmt.

Aber so ganz ausgelastet ist er offensichtlich noch nicht, denn er wird auch noch Mitglied im Beratungskomitee des "**WHO Health Emergencies Programme**", welches Entscheidungen der **WHO** hinsichtlich gesundheitlicher Notlagen vorbereitet. Der **WHO** kommt in der Covid-19 Pandemie eine Schlüsselrolle zu, denn sie gibt Empfehlungen an die Staaten aus, wie auf die Pandemie zu reagieren ist, sie ist für die internationale Zulassung von Impfstoffen, z.B. für **COVAX**, zuständig und v.a. entscheidet sie, wann eine Pandemie ausgerufen wird.

Etwas vereinfachend lässt sich sagen, dass Herr **Konyndyk** also beim **Center for Global Development** (finanziert von **Bill Gates**) zuerst die Richtlinien für den Umgang mit Covid-19 verfasst hat, um anschließend dazu überzugehen, diese in diversen Organisationen mit umzusetzen, die (bis auf **USAID**) ebenfalls von **Bill Gates** dominiert werden, um Impfstoffe unters Volk zu bringen, an denen - na wer wohl? - prächtig verdient.

Wir sehen: gutes Geld scheffeln wurde einigen in der Coronakrise wunderbar leicht gemacht. Was aber hat der "Global Club", so möchte ich mal die Ansammlung von international agierenden Firmen, Finanz- und Digitalkonzernen, Stiftungen und dem Weltwirtschaftsforum nennen, noch so mit uns und unserer Welt vor?

Schon 2001 wurde auf dem **Weltwirtschaftsforum** in Davos eine "Öffentlich-Private-Partnerschaft" zwischen der **WHO** und dem **WEF** ausgerufen. Seit dem 1. März 2022 arbeiten die **WHO** und die **EU** an einem Abkommen, durch das die **WHO** bei einem gesundheitlichen Notfall (das kann alles Mögliche sein: eine Pandemie, eine Umweltkatastrophe, Hunger etc.) Regeln und Verordnungen aufstellen kann, die automatisch in allen Mitgliedsländern umgesetzt werden müssen. Die

Souveränität der Länder wird so an die **WHO** zu übertragen, eine Organisation, die durch nichts demokratisch legitimiert ist. Die Regierungen der **WHO**-Mitgliedsstaaten entmachten sich dadurch selbst.

2021 hat die **EU** per Verordnung den digitalen Immunitätsausweis beschlossen, diese Verordnung soll jetzt um 1 Jahr verlängert und die europaweite Einführung abgeschlossen werden unter dem Vorwand, dass man der angeblich immer noch bestehenden Notlage begegnen müsse und eine größere Freizügigkeit erreichen möchte.

Die **WHO** bringt indessen den weltweit einheitlichen digitalen Impfpass voran. Im Februar 2022 gab sie bekannt, dass sie einen entsprechenden Auftrag an eine deutsche Telekom-Tochter gegeben hat, um QR-Codes von Impfnachweisen über Ländergrenzen überprüfbar zu machen. Dieser Impfpass soll nicht nur für Covid-19 Impfungen, sondern standardmäßig für alle Impfungen eingeführt werden. Das Ganze soll uns dadurch schmackhaft gemacht werden, dass so internationale Reisen und die damit verbundenen Impfnachweise erleichtert würden.

Doch das ist wahrscheinlich nur der erste Schritt hin zum sogenannten **Projekt ID 2020**, das insbesondere von **Microsoft**, der **Rockefeller Foundation** und **GAVI** aus der Taufe gehoben wurde und das zum Ziel hat, jedem Menschen eine digitale Identität zu geben. Das bedeutet, dass alle relevanten Daten einer Person wie Gesundheitsakten, Sozialversicherungen, Führerschein, Personalausweis oder Reisepass digital gespeichert werden und von Regierungen oder Behörden abgerufen werden können. Ausweisen soll man sich dann durch den QR-Code auf dem Handy. Ausprobiert wird das seit 2019 bei einem Impfprojekt in Bangladesch, wo mit digitalen Identitätsausweisen der Impfstatus überprüfbar wird.

Zur digitalen Identität zählt dann höchstwahrscheinlich auch das Bankkonto, woran die **EU** mit dem digitalen Zentralbankgeld gerade arbeitet. Man kann sich leicht vorstellen, dass im Bedarfsfall die Regierungen, die darauf Zugriff haben, von ihrer Möglichkeit Gebrauch machen, dem persönlichen Guthaben z.B. ein Verfallsdatum zu geben, die Verwendung regional einzugrenzen oder einfach das Konto zu sperren, wie es die kanadische Regierung gerade mit den protestierenden Truckern vorgemacht hat.

Abschließend soll noch einmal das **Weltwirtschaftsforum** von Klaus Schwab zu Wort kommen. Schon 2010 wurde das Programm "Global Redesign" vorgestellt, worin gefordert wird, dass eine globalisierte Welt von einer Koalition aus multinationalen Unternehmen, Regierungen und ausgewählten Organisationen der Zivilgesellschaft gesteuert werden soll. Das muss man sich mal auf der Zunge zergehen lassen: Wirtschaftskonzerne sollen an der Weltregierung beteiligt werden! Leider ist das keine Utopie: 2019 haben das **Weltwirtschaftsforum** und die **UNO** ein "Strategic Partnership Agreement" unterzeichnet, in dem genau das vorbereitet wird.

Das sind nur einige wenige Beispiele für das, was die sogenannte globale "Elite" mit uns vorhat. Letztendlich läuft es m.E. auf eine Entmachtung von Regierungen und der Steuerung von Individuen hinaus. Corona war bei diesen Plänen ein Beschleuniger, aber mit dem Ende von Corona sind die Pläne nicht vom Tisch. Wahrscheinlich werden die nächsten Krisen gerade geplant oder auch schon inszeniert, um die globale Agenda voranzubringen. Deswegen kann es für uns nur heißen: Wachsam und achtsam bleiben und unser Leben selbst in die Hand nehmen.

Christoph Betz